

Pressemitteilung

Nr. 281/2024

Potsdam, 21. August 2024

Sprecher: Stephan Breiding
Telefon: 0331 – 866 4566
Mobil: 0171 – 837 5592
E-Mail: presse@mwfk.brandenburg.de
Internet: mwfk.brandenburg.de
X: <https://x.com/mwfkbrb>

Stechlin-Institut: Kunst, Transformation, Gesellschaft

Staatssekretär Dünow besucht soziokulturelles Zentrum in Oberhavel

Kulturstaatssekretär **Tobias Dünow** hat heute das soziokulturelle Zentrum Stechlin-Institut im historischen Gutshaus Neuroofen in der Gemeinde Stechlin im Landkreis Oberhavel besucht: „*Vom Backfest bis zur Waldbrand-Prävention: Ich bin beeindruckt von diesem malerischen Ort, an dem außergewöhnliche, kreative Projekte umgesetzt werden, mit denen jedoch immer Brücken gebaut werden sollen: zwischen Generationen, zwischen urbaner und ländlicher Sozialisation, zwischen kulturellen, ökologischen und gesellschaftlichen Aspekten. Das Stechlin-Institut lädt ein, sich einander zu begegnen, miteinander zu diskutieren, gemeinsam zu handeln – und hat damit einen wichtigen Ort der Soziokultur im ländlichen Raum geschaffen. Alles Gute für die Zukunft sowie weiterhin viele engagierte Mitstreiterinnen und interessierte Besucher!*“

2013 haben **Romy und Stef Richter**, die in der Bildenden Kunst tätig sind, mit anderen Interessierten den Förderverein Stechlin Institut e.V. gegründet und leiten nun das soziokulturelle Zentrum, das mit seinen Projekten an der Schnittstelle von Kunst, Gesellschaft und sozio-ökologischer Transformation arbeitet. Veranstaltet werden unter anderem Klima-Wanderungen durch den Wald, Backfeste mit Dorf- und Heimatvereinen oder kulturelle Angebote.

Mit dem Waldbrand-Präventionsprojekt '**BUSCH/FUNK**' ist der Förderverein Stechlin-Institut e.V. einer der zwölf Finalisten des Pilotvorhabens 'Techlab: Soziokultur' des Fonds Soziokultur in Kooperation mit der Deutschen Raumfahrtagentur im Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt und der Europäischen Weltraumorganisation. 'BUSCH/FUNK', verknüpft mit einer digitalen Infrastruktur des Stechlin-Instituts, soll der steigenden Gefahr von Waldbränden etwa durch Prävention begegnen und dafür allgemein zugängliche Daten und teilautonome Technologien nutzen.

Weitere Informationen: www.stechlin-institut.org